92 Sportabzeichen verliehen Margit Friedl (vorne, Zweite von links) und TG-Vorsitzender Wolfgang Rahm (rechts) im Rahmen eines Ehrenabends. Bild: kro

Neuer Rekord: Turngemeinschaft nimmt 92 Sportabzeichen ab

Tirschenreuth. (kro) Die Turngemeinschaft (TG) Tirschenreuth kann für 2022 einen neuen Rekord vermelden. 92 Sportabzeichen nahm der Verein heuer ab. Ein neuer Teilnehmer-Höchststand. Den neuen Rekord verkündete TG-Vorsitzender Wolfgang Rahm bei der Verleihung der Abzeichen im Foyer der Volksbank-Raiffeisenbank Nordoberpfalz. Sein Dank galt vor allem dem „Motor der Sportabzeichenbewegung bei der TG“, Margit Friedl, und ihrem gesamtem Team, das auf diesem Gebiet sehr viel Arbeit leiste. Rahm ging auf das Sprichwort, „Der Weg ist das Ziel“ ein, das hervorragend zur Verleihung passe. „Für euch genügt nicht nur der Weg, ihr habt auch das Ziel erreicht“. Wenn man das Deutsche Sportabzeichen schaffe, sei dies auch ein Beleg dafür, dass „ihr zu den Menschen mit einer überdurchschnittlichen Fitness gehört“, berichtete Rahm. „Was ihr geleistet habt, müssen andere erst einmal nachmachen“. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die TG 2022 zum 15. Mal den Tag des Deutschen Sportabzeichens durchgeführt habe.

Margit Friedl dankte allen Helfern, die zum Gelingen des Sportabzeichen-Tages beigetragen haben. 2021 seien bei der TG 80 Sportabzeichen absolviert worden, in diesem Jahr nun 92. Friedls erklärtes Ziel sei, im kommenden Jahr die 100er-Marke zu knacken. Von den 92 Sportabzeichen gingen 51 an Kinder und Jugendliche, davon viele an die Sparte Leichtathletik des ATSV Tirschenreuth, die sich an diesem Wettbewerb beteiligten.

Gemeinsam mit Wolfgang Rahm verlieh sie anschließend die Sportabzeichen. Jeweils zum 15. Male absolvierten Wolfgang Rahm, Edith Neid, Renate Beer, Günter Schedl, Luzia Gmeiner, Harald Zottmeier und Margit Friedl mit Erfolg das Sportabzeichen. Für den 25-maligen Erwerb des Deutschen Sportabzeichens wurde Huberth Rosner ausgezeichnet. Er absolvierte das Sportabzeichen einige Male bei der Bundeswehr, bevor die Turngemeinschaft die Leistungsprüfung angeboten hatte.

Möbelhaus Gleißner spendet 10 000 Euro an 10 Organisationen

Tirschenreuth. (kro) Für den Inhaber des Möbelhauses Gleißner, Jörg Kulzer, war es trotz der aktuell herausfordernden Zeit eine besondere Freude, auch in diesem Jahr wieder 10 gemeinnützige Organisationen, die in der Region aktiv sind, mit einer Geldspende in Höhe von insgesamt 10 000 Euro unterstützen zu können. Kulzer verwies auf die Coronalage Anfang des Jahres, auf den Ukraine-Krieg und die daraus resultierende Energiekrise sowie massiven Preis- und Kostensteigerungen, die das Unternehmen vor Herausforderungen stelle. 2022 sei in allen Belangen ein außergewöhnliches Jahr gewesen. Dazu gehöre auch, dass das Möbelhaus Gleißner in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag habe feiern können.

10 000 Euro spendet das Möbelhaus Gleißner an zehn gemeinnützige Organisationen. Inhaber Jörg Kulzer (links) und Seniorchefin Liselotte Kulzer (rechts) übergaben den Vertretern die Schecks. Bild: kro

„In der andauernden Krise ist es uns ein echtes Anliegen auch diejenigen Personen, die ihre Zeit besonders in den Dienst der Menschen stellen, nicht zu vergessen. Mit ihrem selbstlosen Einsatz sind sie ein Strohhalm der Hoffnung für viele Menschen“, betonte Seniorchefin Liselotte Kulzer, die anschließend die Schecks an die Vertreter der 10 Organisationen überreichte. Jeweils 1000 Euro erhielten das Kinderheim St. Elisabeth in Windischeschenbach, Lebenshilfe Mitterteich, Sozialteam Tirschenreuth, die Mitterteicher Tafel, die Selbsthilfegruppe Behinderte/Nichtbehinderte, AWO-Ortsverband Tirschenreuth, Stiftland-Sternenkinder, Traumzeit – Hilfe für krebskranke Kinder, Kinderkrebshilfe Region Oberpfalz Nord und der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Tirschenreuth.

Tirschenreuth „ein Standort der Stabilität“

Tirschenreuth. (szl) In der Jahresabschlusssitzung des Stadtrats nutzten die Fraktionen und der Bürgermeister die Gelegenheit, zurück- und vorauszublicken sowie Danke zu sagen. Bürgermeister Franz Stahl verkündete, dass die Kreisstadt heuer trotz schwieriger Zeiten „ein Standort der Stabilität“ war. Auch die Wirtschaft habe sich 2022 sehr stabil gezeigt. Viele Projekte seien vorangetrieben worden, etwa die Freibad-Sanierung sowie die Pläne für die Sanierung der Mittelschule. Besonders mit der Ansiedlung der Ziegler-Group im Süden der Stadt warte noch viel Arbeit im positiven Sinne auf das Gremium.

CSU-Fraktionsvorsitzender Huberth Rosner merkte an, dass rückblickend nicht Corona das größte Problem des Jahres gewesen sei, sondern vor allem die Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine. Die massiven Flüchtlingsbewegungen habe die Stadt bisher gut bewältigen können. Besonders aber sei die Energiepolitik eine gewaltige Herausforderung.

Für Manfred Zandt, Fraktionssprecher der Freien Wähler, war die Auszeichnung mit dem „Bundespreis Stadtgrün 2022“ ein Höhepunkt. Er regte an, bei der weiteren Planung für den Waldnaabpark das Gelände weiter zu fassen. „Mit Sorge sehe ich die Entwicklung bei dem Krankenhaus“, sagte Zandt. Die Frage der wohnortnahen Gesundheitsfürsorge sei für den Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort Tirschenreuth von sehr wichtiger Bedeutung. Als große Aufgabe in den kommenden Jahren sah er die Sanierung des Kanalnetzes. Ein Lob sprach er den Feuerwehren aus, die unter den Corona-Auflagen den Ausbildungsstand aufrecht erhielten.

Konrad Schedl, Sprecher der Fraktionsgemeinschaft Grüne und SPD, appellierte erneut, mutig an der Energiewende zu arbeiten. Schedl verkündete zudem: „Wie Sie bereits wissen, haben ich heuer alle parteipolitischen Ämter bei den Grünen niedergelegt.“ Dies betraf insbesondere seine Funktion als stellvertretender Sprecher des Ortsverbandes Tirschenreuth. Die Entscheidung traf Schedl bereits Ende Mai 2022. Es habe eine generelle Entfremdung von der Partei stattgefunden, begründete er. Bei seiner Weihnachtsansprache bedankte er sich bei allen Wählergruppen für die offene Zusammenarbeit.

ANZEIGE

kinder.onetz.de 0961 / 85 501 kinderzeitung@oberpfalzmedien.de

oberpfalz medien

WERDEN SIE ZEITUNGSPATE!

SCHULEN ALS ZEITUNGSPATE UNTERSTÜTZEN

Als Firma, aber auch als Privatperson, können Sie die Schulen und somit auch die Kinder unterstützen indem sie sich als Zeitungspate engagieren. Damit tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass Kinder zum Lesen motiviert werden und sich für aktuelle Geschehnisse interessieren.

IHRE VORTEILE

- Dankesanzeigen in der Tageszeitung und der Kinderzeitung
- Firmenpräsenz auf der Webseite kinder.onetz.de
- Kontakt zu Schulen